

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Victor Conzemius, 1929 in Echternach/Luxemburg geboren, studierte in Freiburg/Schweiz und Paris, promovierte in Freiburg zum Dr. phil. 1954, wurde 1955 zum Priester geweiht. Er war Forscher und Dozent in Freiburg, München und Dublin, 1970 wurde er Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät Luzern und ist seit 1980 freier Publizist. Zu den zahlreichen Buchveröffentlichungen gehören: «Katholizismus ohne Rom» (1969); «Wegbereiter des neuzeitlichen Katholizismus» (1972); «Philipp Anton von Segesser, Demokrat zwischen den Fronten» (1977). Victor Conzemius ist Herausgeber bedeutender Briefwechsel und seit 1979 der Reihe «Gelebtes Christentum».

*

Arthur Häny wurde 1924 im Aargau geboren und lebt in Zürich. Er studierte Germanistik und alte Sprachen und promovierte mit einer Dissertation über Hölderlin.

Hauptlehrer für Deutsch und Alte Sprachen am Gymnasium Zürich-Oerlikon. Literaturwissenschaftliche Studien sowie eigene Lyrik und Prosa. 1972 kam er erstmals in Kontakt mit dem Altnordischen und machte 1975 eine Studienreise nach Island mit den Nordisten der Universität Zürich. Die in diesem Heft besprochene neue Übersetzung erscheint Ende März 1987 unter dem Titel «Die Edda» im *Manesse Verlag Zürich*.

*

Von *Walter Wittmann*, Professor an der Universität Freiburg/Schweiz veröffentlichten wir zuletzt den Beitrag «Sozialpolitik — Kein Platz mehr für Selbstverantwortung?» (Februar 1986). Der Aufsatz in diesem Heft ist die überarbeitete Fassung eines an der Jahresversammlung des «Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches» vom 25. September 1986 gehaltenen Vortrages.

Prof. Dr. phil. Urs Bitterli, 5722 Gränichen, Kirchenbündten 10

Dr. phil. Victor Conzemius, 6006 Luzern, Schädtrüthalde 12

Dr. phil. Peter Coulmas, D-5000 Köln 1, Remagenerstrasse 8

Dr. iur. Arnold Fisch, 3032 Hinterkappelen, Kappelenring 28/c

Prof. Dr. phil. Arthur Häny, 8049 Zürich, Im Wingert 24

Dr. phil. Klaus Hübner, D-8000 München 80, Lucile-Grahn-Strasse 45

Prof. Dr. phil. Georg Kreis, 4054 Basel, Schalerstrasse 26

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Ulrich Pfister, 8008 Zürich, Seehofstrasse 15

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Prof. Dr. rer. pol. Walter Wittmann, 7304 Maienfeld